

Meine Operation in Schaffhausen am 21.11.2018

Ich bin seit 2018 hier im Forum und möchte nun meine 1. Haartransplantation Revue passieren lassen. Das bin ich dem Forum schuldig, weil ich einfach dankbar bin, dass ich auf den richtigen Weg gebracht wurde. Anfangs ist man ahnungslos, deshalb war das Forum sehr wichtig für mich. Danke schon im Voraus. Der Bericht soll auch allen Mut machen und die Entscheidung erleichtern, diesen Schritt zu einer Haartransplantation zu gehen.

Zu meiner Vorgeschichte bzw. Haarsituation vorher

Mein Haarausfall begann mit ca. 30 Jahren und ich war 38 als ich mich zum ersten Mal bei einem Wiener Anbieter informierte und einen Termin hatte zu einem Beratungsgespräch. In diesem wurden mir 2.300 Grafts ca. vorgeschlagen. Ich verdrängte die Idee jedoch. Danach vergingen wiederum vier Jahre und der Haarausfall schritt weiter voran, zwar langsam, aber doch kontinuierlich zu einem NW5/5A. Im Jahr 2018 ging ich wiederum zu diesem Wiener Anbieter und der empfahl dieses Mal anfangs 2.500 Grafts, nach Rücksprache mit dem Chef empfahl dieser 2.900 Grafts. Eigentlich war ich danach schon fest entschlossen bei den Wienern die HT zu machen. Ich habe mich aber Gott sei Dank in dieses Forum und andere eingelese und war relativ schnell entschlossen es bei Hattingen zu machen. Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl bei Hattingen. Ich habe diesbezüglich auch mit Herrn Krämer von Hairforlife anfangs Kontakt gehalten und war hier im Forum dann sehr tüchtig beim Nachlesen von Berichten von Hattingen. Die Kontaktaufnahme mit Herrn Muresanu erfolgte im September 2018. Nachdem ich Fotos von meiner Situation eingeschickt hatte, erhielt ich 2 Wochen später eine Einschätzung zu meiner Situation, die ergab, dass ich 4000-4.500 Grafts benötigen würde, um vor allem Haarlinie sehr dicht und Oberkopf gut dicht zu bepflanzen. Wenn noch Grafts übrig sind würde dies der Tonsur und der eventuell gefährdeten Zone zugute kommen. Wir vereinbarten sodann im September einen Skype-Termin, dort wurde auf lockere Art und Weise alles Wesentliche besprochen (nun ja, ich glaub, ich hätte noch 10.000 weitere Fragen im Köcher gehabt, aber ich wollte den guten Herrn Doktor nicht zuviel seiner wertvollen Zeit klauen;-))

Als Termin bot mir Herr Muresanu einen Ende Februar an. Ich hatte mich auch parallel zum Termin auf die Warteliste setzen lassen und habe eigentlich nicht damit gerechnet, dass ich früher drankommen würde. Aber dann, am 19. November schließlich war es soweit und ich hatte die Möglichkeit mich 2 Tage später operieren zu lassen. Zugegebenermaßen sehr kurzfristig und in der Entscheidungsfindung nicht ganz einfach. Aber ich habe mich letztendlich doch dafür entschieden, die Operation sofort zu machen. Die Laxity Übungen habe ich so 2 Monate vorher pro Tag immer 3-4 mal gemacht. Insofern war ich diesbezüglich schon vorbereitet. Auch die anderen Sachen wie Hotel, Anreise, Urlaub war bereits organisiert.

Foto Zustand 2018

File Attachments

1) [2018-2.jpg](#), downloaded 679 times

